

**Der  
neue  
Lehrplan  
im Fach  
BwR**

**Jgst. 9**

**Berechnungen**

**Geschäftsfälle**

**Buchungen**

**B  
W  
R  
a  
k  
t  
u  
e  
l  
l**

## BwR in der Jahrgangsstufe 9

## Grundsätzliches

Seit Beginn des Schuljahres 2001/02 kann an der bayerischen Realschule unter bestimmten Umständen und in genau festgelegten Unterrichtsfächern eine Schulaufgabe durch ein „bewertetes Projekt“ ersetzt werden. Bewertete Projekte können gemäß Realschulordnung (RSO) eine Schulaufgabe in all den Unterrichtsfächern ersetzen, in denen pro Schuljahr mehr als zwei Schulaufgaben geschrieben werden (dies gilt ausdrücklich nicht für die Jahrgangsstufe 10). Damit besteht auch im Fach BwR die Möglichkeit, nach Maßgabe des § 37 Abs. 3 Satz 1 und 2 Realschulordnung, eine der drei Schulaufgaben durch ein bewertetes Projekt zu ersetzen.

An dieser Stelle sei auf den Lehrplanabschnitt „BwR 9.7 Anwendungsbezogenes Arbeiten“ verwiesen, demzufolge mindestens zwei der im Lehrplan aufgeführten Möglichkeiten für anwendungsbezogenes Arbeiten im Unterricht vorzusehen sind. Ein Unterrichtsprojekt, das als bewertetes Projekt durchgeführt wird, erfüllt diese Lehrplanvorgabe in hohem Maße.

Im Herbst 2002 erscheint hierzu eine ISB-Handreichung mit einem ausführlichen allgemeinen Teil, der für alle betroffenen Fächer gilt, und mit einem fachbezogenen Teil, in dem u. a. auch ein Beispielprojekt zum Bereich Personalaufwand kurz beschrieben ist. Eine ausführliche Darstellung zu diesem Beispiel wird in das Internet (BRN bzw. ISB-Homepage) eingestellt.

Die folgenden Ausführungen stellen kurzgefasst all das dar, was im Schuljahr 2002/2003 infolge der Einführung des neuen Lehrplans für die sechsstufige Realschule in der Jahrgangsstufe 9 an Änderungen, Neuerungen und Kürzungen gegenüber dem bisher geltenden Lehrplan zu beachten ist. Wenn nicht eigens angemerkt, gelten diese Änderungen, Neuerungen und Kürzungen **auch für die Jahrgangsstufe 9 der vierstufigen Realschule**.

### BwR 9.1 Geschäftsgang im Unternehmen

Der Intention des Lehrplans folgend, soll der Geschäftsgang auf der Grundlage von Belegen basieren und die Arbeitstechniken und –methoden, die die Schüler in den Jahrgangsstufen 7 und 8 kennen gelernt haben, einbeziehen. Dazu gehören integrierte Aufgabenstellungen mit Berechnungen (Kalkulation von Handelswaren mit den Möglichkeiten der Prozentrechnung) ebenso wie die Einbeziehung von Grafiken, Schaubildern und der Tabellenkalkulation (Rechenblätter).

### BwR 9.2 Möglichkeiten der Finanzierung und der Kapitalanlage

#### Benötigte Konten:

**4200 KBKV; 4250 LBKV;  
5430 ASBE; 5710 ZE; 5780 DDE; 6750 KGV; 7510 ZAW**

5430 ASBE	Mahnspesen (im Zusammenhang mit Verzugszinsen), die dem Kunden belastet werden
6750 KGV	Bankgebühren (z. B. Kontoführung, Buchungsposten, Bearbeitungsgebühren), sonstige Spesen (z. B. Mahnspesenbelastung durch den Lieferer; nicht: Spesen bei Wertpapieren)

#### Finanzierungsmöglichkeiten im Vergleich

Die Berechnung von Zinsen erfolgt nunmehr auf der Grundlage einer **tagegenauen Berechnung**. Bei der Berechnung der effektiven Verzinsung ist entsprechend zu verfahren. In die

Formel für die Berechnung der effektiven Verzinsung sind entsprechend für den Jahreszeitraum "365" Tage einzusetzen (Schaltjahre sollen unberücksichtigt bleiben).

Wenn Tageberechnungen, z. B. für kurzfristige Kredite, von Schülern durchzuführen sind, sollen diese auf einfach zu berechnende, überschaubare Zeiträume innerhalb eines Jahres beschränkt werden.

#### Beispiel 1:

*Eine Rohstoffrechnung, die am 26. Juli 2002 fällig war, wurde von uns nicht termingerecht beglichen. Der Lieferer berechnet uns deshalb 10 % Verzugszinsen und belastet uns dafür am 4. September 2002 mit 63,65 EUR.*

*Berechnen Sie den ursprünglichen Rechnungsbetrag (Ergebnis auf volle Euro runden).*

Lösungsvorschlag:

5 Tage	01.08.	31 Tage	31.08.	4 Tage	04.09.
+-----+		+-----+		+-----	
26.07.		31.07.		01.09.	

$$\text{Rechnungsbetrag} = \frac{63,56 \cdot 100 \cdot 365}{10 \cdot 40} = 5.799,85 \text{ (EUR)}$$

Ergebnis: Rechnungsbetrag = 5.800,00 (EUR)

#### Beispiel 2:

*Von einem Lieferer erhielt das Unternehmen "ISB" ein Mahnschreiben mit folgendem Inhalt: "Sie haben leider den am 10. April 2002 fällig gewesenen Rechnungsbetrag bis heute noch nicht beglichen und sind damit 80 Tage in Verzug. Vereinbarungsgemäß belasten wir Sie daher mit 12 % Verzugszinsen.*

*Bitte begleichen Sie umgehend Ihre Gesamtschuld von nun 3.576,66 EUR."*

*Wie hoch waren die Verzugszinsen und der ursprüngliche Rechnungsbetrag?*

Lösungsvorschlag:

<b>Rechnungsbetrag, fällig 10. April</b>	<b>3.485,00 EUR</b>	?	100,00 %
+ Verzugszinsen (12 %/80 Tage)	91,66 EUR		2,63 %
<b>Gesamtschuld</b>	<b>3.576,66 EUR</b>		<b>102,63 %</b>

$$\text{Relativer Zinssatz} = \frac{12 \cdot 80}{365} = 2,63 \text{ (\%)}$$

#### „Zahlungsziel 60 Tage“

Der allgemein geübten Praxis und dem „allgemeinen Handelsbrauch“ folgend, sowie aufgrund didaktischer Vereinfachung ist ein Zahlungsziel, das z. B. auf 60 Tage lautet, wie bisher mit zwei Monaten anzusetzen.

Beispiel: Rechnungsdatum 15. Mai 2001, Zahlungsziel 60 Tage, damit 15. Juli 2001.

#### „Skontoabzug innerhalb 10 Tagen“

Beim Skontoabzug können Missverständnisse bei Schülern vermieden werden, wenn der Skontozeitraum innerhalb eines Monats liegt oder die genauen Daten, wie in der Praxis oft üblich, dem Rechnungsbeleg zu entnehmen sind.

Ebenfalls der Praxis folgend, kann die Skontierung vom so genannten „Warenwert“ oder (unter Einbeziehung von Bezugskosten) vom Rechnungsbetrag erfolgen. In der Regel wird dies dem Rechnungsbeleg eindeutig zu entnehmen sein.

## Leasing

Im Lehrplan von 1993 war das Leasing Gegenstand vertiefter Betrachtung im Bereich der Finanzierungsmöglichkeiten der Jgst. 9. Eine Behandlung des Leasing ist an dieser Stelle im Lehrplan für die sechsstufige Realschule nicht mehr vorgesehen, dies erfolgt nun im Rahmen des Lehrplanabschnitts „Aufwendungen und Erträge im Geschäftsbetrieb“ in der Jgst. 8.

## Kreditkosten

Bei der Kreditaufnahme ist das Damnum entfallen, die Bearbeitungsgebühr ist **bei der Kreditaufnahme** fällig.

### Beispiel 3:

Neben dem Verkauf von Wertpapieren soll ein Teil der Anschaffungskosten für eine Fertigungsmaschine über einen langfristigen Kredit finanziert werden. Dazu liegt folgendes Angebot vor:

Kreditsumme 500.000,00 EUR, Bearbeitungsgebühr 2 %.

Die Unternehmensleitung entscheidet sich für die Kreditaufnahme aufgrund des vorliegenden Angebots.

Bilden Sie den Buchungssatz für die Bereitstellung des Kredits auf dem Bankkonto.

Lösungsvorschlag:

2800 BK	490.000,00 EUR	
6750 KGV	10.000,00 EUR	an 4250 LBKV 500.000,00 EUR

## Geldanlagemöglichkeiten im Vergleich

### Benötigte Konten:

**2700 WP; 5780 DDE; 5784 EAWP; 7460 VAWP**

Bei den Wertpapiergeschäften ist die **rechnerische** Behandlung von festverzinslichen Wertpapieren entfallen.

Bei Berechnungen und Buchungen zu Aktien werden Spesen (1 % vom Kurswert), Depotgebühren und ggf. Bearbeitungsgebühren weiterhin berücksichtigt, nicht mehr dagegen Mindestgebühren.

### Beispiel 4:

Verkauf von 40 Chemie-Aktien zum Stückkurs von 210,00 EUR (Spesen 1 % vom Kurswert). Die Aktien stehen mit 9.090,00 EUR zu Buche.

Bilden Sie den Buchungssatz.

Lösungsvorschlag:

Kurswert (40 Stück zu 210)	8.400,00 EUR	
- Spesen (1 % vom Kurswert)	84,00 EUR	
Bankgutschrift	8.316,00 EUR	
Bankgutschrift	8.316,00 EUR	
- Banklastschrift (Buchwert)	9.090,00 EUR	
Kursverlust	- 774,00 EUR	

2800 BK	8.316,00 EUR	
7460 VAWP	774,00 EUR	an 2700 WP 9.090,00 EUR

## BwR 9.3 Personalbereich

### Benötigte Konten:

**4830 VFA; 4840 VSV  
6200 L; 6300 G; 6400 AGASV; 6420 BBG**

Vorschüsse und vermögenswirksame Leistungen sind **buchhalterisch** nicht mehr zu berücksichtigen.

Bei der Formulierung entsprechender Geschäftsfälle soll auf fachliche Genauigkeit geachtet werden.

### Beispiel 5:

Zum 1. April ist der Personalaufwand zu erfassen:

Auszahlung (Überweisung vom Bankkonto)	23.333,10 EUR
Bruttogehalt	40.520,00 EUR
Lohn-/Kirchensteuer/Solidaritätszuschlag	8.500,00 EUR
Arbeitnehmeranteil zur Sozialversicherung	8.686,90 EUR

Lösung:

6300 G	40.520,00 EUR	an	2800 BK	23.333,10 EUR
			4830 VFA	8.500,00 EUR
			4840 VSV	8.686,90 EUR
6400 AGASV		an	4840 VSV	8.686,90 EUR

Die bislang übliche Formulierung „Banküberweisung von Gehältern ...“ ist fachlich nicht exakt, da damit der zweite Teil der Buchung, die Erfassung des Arbeitgeberanteils, nicht berücksichtigt wird.

## BwR 9.4 Anlagenbereich

### Benötigte Konten:

**0700 MA; 0840 FP; 0860 BM; 0870 BA; 0890 GWG;  
5410 EAAV; 5460 EAVG;  
6160 FRI; 6520 ABSA; 6540 ABGWG; 6960 VAVG**

Bei Geringwertigen Wirtschaftsgütern und so genannten Kleingütern sind die in Euro festgelegten Netto-Anschaffungskosten zu beachten:

Geringwertigen Wirtschaftsgüter: **410 EUR**

Kleingüter: **60 EUR**

Erinnerungswert für vollständig abgeschriebene, aber noch genutzte Anlagegüter: **1 EUR**.

Die Aktivierung selbst erstellter Anlagegüter (Konto 5300 AE) und die Inzahlunggabe beim Verkauf sind entfallen.

Im Zusammenhang mit Reparaturen bei Anlagegütern werden nur werterhaltende, die auf Konto „6160 FRI“ gebucht werden, berücksichtigt.

**Neu** im Lehrplan ist, dass in diesem Lehrplanabschnitt in der sechsstufigen Realschule bereits alle Aspekte der Abschreibung (somit auch die degressive Abschreibungsmethode) behandelt werden.

## BwR 9.5 Bewertung und Ausfall von Forderungen

### Benötigte Konten:

**2400 FO; 2470 ZWFO  
5495 EFO; 6950 ABFO  
3670 EWB; 3680 PWB; 5450 EAWB**

5450 EAWB	Erträge, die sich im Rahmen der Auflösung bzw. Herabsetzung von Wertberichtigungen zu Forderungen ergeben
5495 EFO	Erträge (Zahlungseingänge) aus bereits vollständig abgeschriebenen Forderungen
6950 ABFO	(direkte) Abschreibung auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit, Einstellung in die Einzel- und Pauschalwertberichtigung zu Forderungen

Der im Lehrplan der vierstufigen Realschule in der Jahrgangsstufe 10 angesiedelte Bereich der Bewertung von Forderungen wurde im Lehrplan für die sechsstufige Realschule in die Jahrgangsstufe 9 vorgezogen.

Die bisherigen Konten "6951 ABF", "6952 EEWBF" und "6953 EPWBF" werden nicht mehr geführt. **Alle** Abschreibungen auf Forderungen einschließlich der Einstellungen in die Einzel- und Pauschalwertberichtigung werden im Konto "6950 ABFO" erfasst.

**Neu** ist im Lehrplan der Hinweis auf Möglichkeiten der Absicherung: Factoring, Delkredere.

## BwR 9.6 Geschäftsgang in einem Fertigungsunternehmen

### NEUE KONTEN:

**2000 R; 2010 F; 2020 H; 2030 B; 2280 HW;  
2100 UFE; 2200 FE; 5200 BV**

Der Lehrplan sieht für die sechsstufige Realschule vor, dass im Rahmen dieses zusammenfassenden Geschäftsgangs bereits in der Jahrgangsstufe 9 Mehr- und Minderbestand bei Stoffen und Handelswaren sowie Bestandsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen berücksichtigt werden.